



Kurz & Knapp

Hüttenweg

Am Sonntag, 16. Oktober, findet um 15 Uhr die letzte regelmäßige Hüttenwegführung in diesem Jahr statt. Organisiert von der Kreisstadt Neunkirchen können die Besucher unter fachkundiger Leitung die Industriegeschichte der Stadt erwandern. Treffpunkt ist die Stummische Reithalle. Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und kostet 3 Euro pro Person. Auf Wunsch können auch in der kalten Jahreszeit individuelle Führungen zum Preis von 45 Euro gebucht werden. Mehr Informationen gibt es im Rathaus unter Tel. (06821) 202-224, -113 oder -325.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Dienstag, 25. Oktober, 14 - 16 Uhr, im Rathaus statt. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, dem Oberbürgermeister direkt ihre Sorgen, Probleme und Anregungen vorzutragen. Zur besseren Vorbereitung und Vermeidung von Wartezeiten muss ein Termin mit dem Sekretariat des Oberbürgermeisters, Rathaus Zimmer 107, Tel. (06821) 202-201, vereinbart werden.

Bexbacher Straße

In Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrbahndecke des „Rombachaufstieges“ (L 287) sperrt der Landesbetrieb für Straßenbau ab Mittwoch, 12. Okt., die Einmündung Bexbacher Straße. Da die neue Fahrbahn höher als die bisherige liegen wird und eine Anrampung nicht möglich ist, muss die Bexbacher Straße ab Einmündung Eberstein in Richtung „Rombachaufstieg“ gesperrt werden. Die Dauer der Sperrung wird so kurz wie möglich gehalten. Auf der L 287 gilt weiterhin ab Osteralstraße die Einbahnregelung in Richtung Wellesweiler.

A8-Ausfahrt gesperrt

Am Montag, 17. Oktober beginnt der Landesbetrieb für Straßenbau mit der Deckenerneuerung im Bereich B41/Anschluss-Stelle Spiesen-/Neunkirchen-City. Dabei werden die Fahrbahnen der Straßenäste bis zur Einmündung Westspange instand gesetzt. Für voraussichtlich jeweils eine Woche erfolgen Vollsperrungen der einzelnen Streckenabschnitte. Umlenkungen sind ausgeschildert. Insbesondere im Bereich der Spieser Höhe ist mit einem verstärkten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Die Kraftfahrer werden gebeten, in diesem Bereich besonders vorsichtig zu fahren.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing; Markus Woll (Leiter), Brigitte Neufang-Hartmuth (Stv.), Heike Rech (Ass.)

Operer Markt 16 66538 Neunkirchen Telefon (06821) 202-325 oder 202-427 e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft, GSG, Stadt, Klinikum

Stadtmomente: Huwerlogo

Karikatur: Claus Zewe

Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Grafik, Internat u-e-Overmernt Katja Leister

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Kulinarisch vereint: Die jungen Köche aus Neunkirchen und Mantes-la-Ville

Kochende Partnerschaft

Jugendkochduell brachte Sieg für deutsch-französische Freundschaft Die Gäste des ausverkauften Galadiners im Bürgerhaus waren sich einig: „Jetzt wissen wir, wie die Städtepartnerschaft zwischen Neunkirchen und Mantes-la-Ville schmeckt“. Dieses Lob gebührt den Organisatoren des Duells: den Partnerschaftsvereinen aus Neunkirchen und Mantes-la-Ville sowie dem Verein der Köche im Saarland und der Kochschule Lyceé Camille Claudel Mantes-la-Ville. Im Bürgerhaus durften rund 130 Gaumen über zwei unterschiedliche Menüs entscheiden. Jeweils vor- und zubereitet von einer Gruppe saarländischer und französischer Kochlehrlinge. Vorgegeben waren den Köchen nur die Grundzutaten, aus denen sie ihr fünf-

gängiges Menü zubereiten. Den Abend, besser kann ein Ergebnis für eine Aktion von Partnerschaftsvereinen nicht sein. Auch Oberbürgermeister Friedrich Decker, der gemeinsam mit Mantes-la-Villes Bürgermeisterin Annette Peulvast-Bergel in der Jury saß, war vom kulinarischen Zweikampf begeistert: „Durch das Städtepartnerschaftsduell ist es auf hervorragende Art und Weise gelungen, die Partnerschaft mit Mantes-la-Ville zu intensivieren. Diese Idee sucht in unserer Region ihresgleichen. Ich bin gespannt, wie das Kochduell in unserer Partnerstadt angenommen wird.“ Denn es steht jetzt schon fest: 2006 wird es in Mantes-la-Ville eine Revanche im Kochduell geben.

Informationstage im Bürgerhaus

zum Thema „Älter werden“ und Behinderungen



Das Team am Stand des Seniorenbeirates bot viele Informationen.

Die 4. Informationsstage für Ältere und Menschen mit Behinderungen im Bürgerhaus waren ein voller Erfolg. Viele Besucher nutzten an den beiden Ausstellungstagen im Bürgerhaus die Gelegenheit, sich umfassend über die Themen rund ums „Älter werden“ und Behinderungen zu informieren. Über 40 Aussteller, darunter ambulante Pflegedienste, Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser, Beratungs-

stellen, Selbsthilfegruppen, Ämter und Behörden, stellten ihre Arbeit und vielfältigen Hilfsmöglichkeiten vor. Kompetente Ansprechpartner verschiedener Seniorenberatungsstellen beantworteten Fragen. Am Stand des Seniorenbeirates und Seniorenbeirates der Kreisstadt Neunkirchen waren besonders die Notfallsausweise gefragt. Die Ausstellung des REHA-Teams Latrich und der Firma Agea Reha-technik waren das Herzstück der Messe. Rollstühle, Wannenlifte, Pflegebetten, Gehhilfen, Aufzüge und vieles mehr konnten besichtigt und ausprobiert werden. Viele Stände boten die Gelegenheit zu kostenlosen Gesundheits-Checks: Von Seh- und Hörtests über das Messen von Blutdruck und Blutzucker bis zur Messung des Körperfetts. Besonders begehrt war die Messung der Knochenstärke als Osteoporose-Vorsorge. Außerdem konnten die Besucher ihr Reaktionsvermögen und ihre Merkfähigkeit überprüfen. Abgerundet wurde das Angebot durch interessante Fachvorträge, die viele Zuhörer fanden. Weitere Infos bei der Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises Neunkirchen, Volker Schwarz, Tel. (06824) 906 2222 und dem Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Monika Jost, Tel. (06821) 202-160.

Naturschutzgebiet für alle Sinne

Landschaftsserie: Natur- und Geschichtserlebnis im Kasbruch

Das 36 Hektar große Naturschutzgebiet Kasbruch befindet sich im Bereich zwischen Neunkirchen Süd und Wellesweiler und ist wegen des dortigen Feilbades bekannt. Die Geschichte des Kasbruchs begann schon sehr früh. Kelten und Römer hinterließen ihre Spuren im Tal. Aufgrund seines Wasserreichtums wurde das Tal jedoch umgestaltet. Nach Rodung des Baumbestandes wurden Heuwiesen und Fischweier angelegt. Die Wiesen wurden bis 1950 bewirtschaftet. Ab 1850 entnahm die Schloss-Brauerei Tiefenwasser, die Stadt Neunkirchen nutzte dieses Reservoir ab 1875 ebenfalls. Noch heute stammt ein Teil des Wasserbedarfes der Stadt Neunkirchen aus dem Kasbruchtal.

Der Kasbruch wurde Anfang 1998 unter Schutz gestellt. Der Schutzzweck zielt auf die Erhaltung, Pflege und Entwicklung eines naturnahen Abschnittes der moorigen Wiesentäler im Bereich des Kasbruchgrabens. Neben dem Arten- und Biotopschutz sind die besonderen klimatischen und hydrologischen Verhältnisse, die Seltenheit und besondere Eigenart dieses Gebietes sowie die dortige Tier- und Pflanzenwelt wesentlich. Beispielsweise wurden insgesamt 47 Vogelarten erfasst, darunter auch gefährdete Arten wie Grünspecht und Hottuba. Für Besucher ist der Kasbruch allemal ein lohnendes Ziel. Es ist zwar nicht immer unproblematisch, Naturschutz und Erholung unter einen Hut zu bringen, jedoch sind nur gängige Verhaltensregeln zu beachten. So ist u.a. die Entnahme von Tieren und Pflanzen sowie deren Schädigung ebenso verboten wie das Verlassen der Wege oder das Laufenlassen von Hunden. Entlang der Wanderwege ist die Schönheit und Eigenart dieses Gebietes regelrecht greifbar. Hier kann man vom Duft des Waldes und der Pflanzen bis zum Singen der Vögel die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen. Der Kasbruch fordert daher geradezu auf, ein wenig Ruhe, Entspannung und Freude an ganz natürlichen Dingen zu empfinden. Infos unter Tel. (06821) 202-228.



Der Kasbruch ist ein beliebtes Ziel für Spaziergänger.

Mit Erfolg in den Pflegeberuf

Städtisches Klinikum beliebter Ausbildungsort

21 Absolventinnen haben in der Krankenpflegeschule des Städt. Klinikums Neunkirchen ihre Ausbildung abgeschlossen. Der Schulleiter der Krankenpflegeschule, Roland Hofmann, freut sich mit den Absolventinnen: Elisa Becker, Elena Bergen, Marina Bickelmann, Angelika Frick, Claudia Gröber, Petra Heinz, Andrea Holinger, Silke Immig, Natalia Karpenko, Janka Kleinschmidt, Melanie Heike Krons, Violetta Mehmeti, Ekaterina Müller, Janine Speicher, Sarah Schliebing, Simone Wagner und Nadja Weber. Ein solcher Erfolg ist nur durch ein starkes Interesse der Auszubildenden am Pflegeberuf zu erreichen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Ausbildung und die gezielten Prüfungsvorbereitungen bieten dafür das konzeptionelle Fundament, so der Schulleiter. Durch die räumliche Nähe von Schule, Klinikum und der ambulanten Pflegestation des Städt. Klinikums, ist die lernerfahrende Verknüpfung dieser Bereiche zum Ausbildungsvorteil für die Prüflinge geworden. Im Rahmen einer Feierstunde bedankte sich der Geschäftsführer des Klinikums, Klaus Dieter Hiescher, bei den Absolventinnen. Sieben

Neuexamierte beginnen ein Beschäftigungsverhältnis im Städt. Klinikum. Die übrigen Absolventinnen werden einen Arbeitsplatz in Einrichtungen in- und außerhalb des Saarlandes finden. Am 1. Oktober begann ein neuer Kurs der städt. Krankenpflegeausbildung am Städt. Klinikum. Da alle Ausbildungsplätze für dieses Jahr schon besetzt sind, werden ab sofort Bewerbungen für Oktober 2006 entgegengenommen. Zuvorgangs Voraussetzung ist ein guter mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschule mit erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung bzw. Fachhochschulreife.

Standesamt

In der Zeit vom 29.09.2005 bis 05.10.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen beurkundet: Die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

25.09.2005: Fabienne Drummler, Schiffweiler; 28.09.2005: Gwenaëlle Seh Nait, Neunkirchen; 29.09.2005: Rijan Francosca Rindone, Schiffweiler; Melissa Katharina Noß, Schiffweiler; 30.09.2005: Laila Schmelzer, Neunkirchen; 03.10.2005: Lukas Mohr, Neunkirchen;

Eheschließungen

30.09.2005: Mathias Josef Herber und Bianca Agnes Herding geb. Weber, Neunkirchen; Daniel Deckarm und Daniela Sabrina Rummier, Neunkirchen; Simone Burckart und Andreas Schmidt, Neunkirchen; Christina Abel und Gerd Josef Haben, Neunkirchen;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren: Cécilia Bösher, Im Schachen 6, 66540 Hangard, 93. Geburtstag am 19.10.2005 Emma Pohl, Keplerstraße 74, 66540 Wiebelskirchen, 93. Geburtstag am 19.10.2005



Hiescher und die Prüfkommision freuen sich über 21 Absolventinnen.

Kontrolle

der losen Grabmale

Im Oktober 2005 erfolgt die Nachkontrolle der ordnungsgemäßen Befestigung von Grabmalen auf Neunkircher Friedhöfen. Alle Grabmale, die nicht mehr fest verankert sind, wurden bei der turnusgemäßen Kontrolle im Frühjahr am Aufkleben versehen. Die Verantwortlichen wurden aufgefordert, zum 30.09.2005 diese Grabmale zu befestigen zu lassen. Lose Grabsteine werden nunmehr zur Vermeidung von Unfällen fachgerecht auf die Grabstelle abgelegt. Der Verkehrsverein Neunkirchen und Oberbürgermeister Friedrich Decker laden zu einer literarischen und industrie-historischen Wanderung „Auf Goethes Spuren“ ein. Die rund 15 Kilometer lange Wanderung findet am Sonntag, dem 16. Oktober statt. Die Teilnehmer werden zuerst per Bus von Neunkirchen nach Dudweiler transportiert. Die Abfahrt ist um 9 Uhr am Parkplatz Spitzbunker, Busschleife. In Dudweiler geht es vom Brenden Berg über Sulzbach mit

Wanderung mit OB Decker

Jetzt noch anmelden für den 16. Oktober

Den Salzbrunnhäusern, Elversberg, Binsental und Heintz bis zum ehemaligen Neunkircher Eisenwerk. Die Gruppe wird dabei zum großen Teil auf Wegen marschieren, die Goethe seinerzeit selbst beschrieben hat. Endstation wird die Stummische Reithalle sein, wo ein kostenloser Imbiss gereicht wird. Auf dem Weg wird Oberbürgermeister Friedrich Decker gemeinsam mit dem Kenner der Materie Dietl Stoffa den Teilnehmern zahlreiche Informationen und Hintergrundgründe vermitteln. Für die 15 Kilometer lange Wanderung ist unbedingt ein festes Schuhwerk erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos (inklusive Bustransport und Imbiss in der Reithalle). Da Busse eingesetzt werden, ist eine verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Anmelden können sich Interessenten telefonisch im Rathaus unter Tel. (06821) 202-113, -119, -325

Wilder Müll im Grünen

Bevölkerung wird um Mithilfe gebeten



Wer ist schuld an diesem Schandfleck?

Am Dienstag, 4. Oktober, wurde festgestellt, dass ca. 80 alte Auto-, Lkw- und Motorradreifen am Biotop in den Hilswiesen abgelagert wurden. Die Reifen müssen auf Kosten der Neunkircher Bürger vom Zentralen Betriebshof entsorgt werden. Um den Verursacher zur Verantwortung ziehen zu können, bitten Polizei, Tel. (06821) 2030, und Ordnungsamt, Tel. (06821) 202-228, um Mithilfe aus der Bevölkerung. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Der Paukenschlag im Herbst

Drei Vereine und die Stadt laden zum Ball ein

Der Herbst hat seinen Höhepunkt erreicht. Zeit der Gemütlichkeit, Zeit, einen Herbstball durchzuführen. Es spielt die bekannte Harry-Schmitt-Band. „Vergessen wir nicht unser Intermezzo“, sagt Werner Spianiol, unser Kabarettist Christoph Scheid, ein Höhepunkt des Abend. Wir hoffen, dass sich viele Herbstball zu kommen. „Ein bisschen Tanzkultur tut gut, ein bisschen Entspannung und gute Unterhaltung“, bemerken Werner Spianiol, Vorsitzender des Verkehrsvereins und Heinz Neis, Schatzmeister des Vereins. Am Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, trifft sich Neunkirchen im Bürgerhaus zum Herbstball. Es spielt die bekannte Harry-Schmitt-Band. „Vergessen wir nicht unser Intermezzo“, sagt Werner Spianiol, unser Kabarettist Christoph Scheid, ein Höhepunkt des Abend. Wir hoffen, dass sich viele Herbstball zu kommen. „Ein bisschen Tanzkultur tut gut, ein bisschen Entspannung und gute Unterhaltung“, bemerken Werner Spianiol, Vorsitzender des Verkehrsvereins und Heinz Neis, Schatzmeister des Vereins. Am Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, trifft sich Neunkirchen im Bürgerhaus zum Herbstball.

Schiedsmann wiedergewählt

Aus den Ortsräten

Die Sitzung des Ortsrates für Wiebelskirchen, Hangard und Münch- wies begann mit der Wahl des Schiedsmannes. Es gab keinen Gegenvorschlag und so wurde der amtierende Schiedsmann Karl-Heinz Bender mit 10 Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt. Zum Investitionsprogramm 2005 berichtete Manfred Moser, Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft, dass die vom Ortsrat seit langem angestrebte Rollstuhlauffahrt zur Osterfahle demnächst realisiert wird. Weiter wurde für längerer Zeit Landfördermittel für Umbau- maßnahmen und Ausstattung für nachmittägliche Bildungs- und Be- treuungsprogramm an einer freiwilligen Ganztagschule beantragt. Diese Fördermittel sind nun freigegeben und fließen in die Friedrich-von-Schiller-Straße. Anschließend berichtete der Leiter der städt. Tiefbauabteilung, Peter Städtler, über die abgeschlossene Asphaltierung des Tränkenweges, Viehwehweg. Der Ortsrat Neunkirchen blickte in seiner Sitzung vom 4. Oktober auf die Senioreneife zurück. (Wir berichten ausführlich.) Des Weiteren wurden die anstehenden Bauarbeiten der KEW im Stadtgebiet mitgeteilt.

Die Jugendfeuerwehr übt

Großer Einsatz an GSG-Gebäude



Mit Eifer dabei: Die Neunkircher Jugendfeuerwehr

„Alarm – es brennt – Feuer an einem Wohngebäude in der Hom- burger Straße – eine Schreckensnachricht, doch es war nur eine Übung, die am 1. Oktober an dem GSG Haus Humburger Str. 7-13 stattfand. Gegen 15 Uhr rückten etwa 50 Jugendfeuerwehrleute der Kreisstadt Neunkirchen und der meismans Jahreshauptübung aus. Die jungen Feuerwehrlaute hatten die Aufgabe, das schnelle Ausbreiten eines Feuers auf einen Gebäudekomplex zu verhindern. Mit der Bekämpfung des Brandereignisses konnte zugleich begonnen werden. Einsatzleiter Dominik Klein von der Jugendwehr Wellesweiler war im den Häusern der Gesellschaft Übungen geben den Menschen den Werra mal was passieren sollte, dann weiß jeder, dass auf die Neunkircher Feuerwehren Verlass ist (siehe auch Bericht auf Seite 3)



Umrüstung der Hausklärgruben

Informationen des städt. Abwasserwerkes
 Mit Einführung der neuen Abwasserordnung, der sogenannten EU-Wasserhaushaltsrichtlinie wurden neue Qualitätsanforderungen für Abwässer aus Hausklärgruben (Mehrkammergruben) vorgegeben.
 Die bisher übliche Art der mechanischen Abwasser-Vorreinigung entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und somit den neuen Anforderungen an die Einleitung von Abwasser aus Klärgruben-überläufen in freies Gelände oder in ein Gewässer. Betroffen sind ausschließlich Bürger innerhalb des Stadtgebietes, die nicht an die öffentliche Kanalisation und somit an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage angeschlossen werden können. In diesen Fällen müssen die bestehenden Hausklärgruben bis zum 31.12.2005 in eine vollbiologische Pflanzkläranlage (alternativ Pflanzklär- anlage) nach dem Stand der Technik umgerüstet werden. Mit Zusammenwirken des städt. Abwasserwerkes und dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) können die entsprechenden Anwesen vom Anschluss- und Benutzungszwang befreit werden. Die somit von den Abwasserzeugern umzurüstenden Anlagen, für die eine Genehmigung erforderlich ist, können im Rahmen eines Förderprogrammes des Landes teilweise bezuschusst werden. Nicht betroffen von der gesetzlichen Neuregelung sind Hausklärgruben, deren Anschluss bereits an die öffentliche Kanalisation angeschlossen ist. Nähere Infos unter Tel. (06821) 202-229 in Verbindung setzen.

Luise Decker 102 Jahre alt

Einer der ältesten Neunkircher Bürgerinnen konnte Oberbürgermeister Decker am vergangenen Dienstag gratulieren: Luise Decker feierte ihren 102. Geburtstag. Die trotz einiger körperlichen Einschränkungen noch rüstige Namensvetterin des OB lebt heute zusammen mit ihrer 95jährigen Schwester bei ihrer Nichte Margret Jung. Die Schwestern, die zusammen auf 197 Lebensjahre zurückblicken, werden von Familie Jung liebevoll umsorgt. Luise Decker hat beide Weltkriege erlebt, ihr Sohn wurde 1943 in Russland vermisst.



OB Decker und OV Hopstadtler gratulieren Luise Decker.



Anschluss-Probleme

Krankenhaus der Schwerpunktversorgung

Die städt. Töchter und ihre Geschäftsführer - Heute: Klaus Dieter Hielscher (Städt. Klinikum)
 Man könnte ihn als einen gemütlichen Dicken bezeichnen, würde dann allerdings seine respektable Größe außer Acht lassen und vor allem, wie zielgerichtet er das Städtische Klinikum als Geschäftsführer durch die Wirren der Zeit führt.
 Klaus Dieter Hielscher leitet das Krankenhaus mit 311 Betten in dem täglich über 900 Menschen miteinander leben und arbeiten.
 Der in Möllen am Niederrhein geborene Betriebswirt (Jahrgang 1953) wurde 1993, nach dem Studium in Düsseldorf und beruflichen Stationen an der Uniklinik Köln und am Kreiskrankenhaus Waldbröl, zum ersten Geschäftsführer des Städtischen Krankenhauses Neunkirchen, später Klinikum Neunkirchen gGmbH, ernannt.
 Von da an ging es bergauf mit dem Klinikum, das inzwischen die Disziplinen Anästhesie, Chirurgie, Gynäkologie, Neurologie, Pathologie, Radiologie, Strahlentherapie sowie die Belegabteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO und Urologie vorweisen kann.
 Das Haus steht im Verbund mit Saarland-Klinik - Kreuznacher Diakonie, Fließner Krankenhaus Neunkirchen, und gilt als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung, ist Akademisches Lehrkrankenhaus und wird als ambulantes Versorgungszentrum betrieben. Es ist mit 600 Mitarbeitern (davon 600 Auszubildende) einer der großen Arbeitgeber im Landkreis. Gesellschafter ist die Stadt Neunkirchen, Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Friedrich Decker, Ärztlicher Direktor Dr. med. Wolfgang Siegmund.
 Für die Zukunft der Klinik erwartet Geschäftsführer Klaus Dieter Hielscher, dass sich das Städtische Klinikum „wie in der Vergangenheit durch ambulante Pflegedienste und als ambulantes Operationszentrum weiterhin dem ambulanten Bereich öffnen wird, um auf diesem Wege der Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Leistung voranzuschreiten“.
 In der Saarländischen Krankenhausgesellschaft und im Städte- und Gemeindetag engagiert sich Hielscher ebenfalls.
 Der quirlige Geschäftsführer ist verheiratet, Vater eines Sohnes und ein begeisterter Angler und Hochseefischer.



Klaus Dieter Hielscher

In den Ferien ins Hallenbad

Während der Herbstferien vom 19. bis 31. Oktober stehen die Schulschwimmstunden der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es gelten folgende Badezeiten:
 Dienstag (28° C) Wassertemperatur und Donnerstag (29° C) von 8 bis 10 Uhr Frauenbad und von 10 bis 20 Uhr Familienbad.
 Mittwoch (30° C) von 7 bis 9 Uhr und von 11 bis 22 Uhr Familienbad, von 9 bis 11 Uhr Frauenbad.
 Freitag (28° C) von 9 bis 19 Uhr und Sonntag (29° C) von 8.30 bis 12.30 Uhr Familienbad.
 Die kostenlosen Hallenbad-Specials werden den Besuchern während der Herbstferien angeboten: die Wassergymnastik dienstags und donnerstags von 8.30 bis 9.30 Uhr im Frauenbad sowie mit wochs von 20 bis 20.30 Uhr im Familienbad, der Spielnachmittag für Kinder freitags von 15 bis 17 Uhr sowie das Turn- und Brett-springen samstags von 15 bis 16.30 Uhr.
 Nähere Infos gibt es unter Tel. (06821) 202-750 oder 981920.

Am Rande ...

Wöchentlich erscheinende Kolonnen verlangen Voraussicht. Deshalb verknüpfen wir an dieser Stelle Vergangenheit und Zukunft. Es mag vor elf Jahren gewesen sein, da wurde Oberbürgermeister Peter Neuber ein zitiert haben soll, als er den beiden Fraktionschefs Berthold Günther (SPD) und Ernst-Jürgen Kohlhund (CDU) nach einer Stadtratssitzung hinterher blickte. Stadtbauamtsleiter Friedrich Decker soll Neuber empfohlen haben, die Verse nicht zu zitieren, doch habe sich Neuber nicht an Deckers Rat gehalten.
 In diesen Tagen der verrutschten Wahl aber fiel dem Kolonnenisten dieser Vers wieder ein. Und weil er so gut auf die um Amt und Macht in Berlin kämpfenden Führungsköpfe passt, sei der Vers, ein Klassiker, wieder zitiert. Er lautet: „Von ungefähr muss einen Blinden ein Lehmer auf der Straße finden. Und jener hofft schon freudenvoll, dass ihn der andere leiten soll...“
 Der Lahme hängt mit seinen Krücken sich auf des Blinden breiten Rücken. Vereint wird also dieses Paar, was einzeln keinem möglich war...“
 Ist das nicht der Koalitionspruch 2005 schlechthin? Trefflicher geht's kaum noch. Und weil wir schon dabei sind, in der Truhe der Vergangenheit zu wühlen, suchen wir weiter und finden wiederum etwas Passendes. Damals wurde auch Ernst-Jürgen Kohlhund ein Reim in den Mund gelegt, den er just in diesem Tag wiederholt hat. Damals soll Ernst-Jürgen Kohlhund, temperamentvoller Fraktionschef der Schwarzen, versichert haben: „Ich bin nicht Kohl und bin kein Hund, ich halt von jetzt an meinen auch das THW Neunkirchen an dieser Jahreshauptung teilnehmen. Bei dieser Übung wird der Einsatz bei unterschiedlichen Not-situationen geprobt und nachge-stellt.“
 Von Kabelbränden über einen Verkehrsunfall bis zur Evakuierung von Personen werden alle Teilneh-mer der Feuerwehr und des THW mit viel Aufwand und mit viel Aufwand gefordert sein. Sie über damit für den Ernstfall, der hoffentlich nicht eintritt.

Feuerwehr probt den Ernstfall

Sie gilt als Garant für die Sicherheit dieser Stadt: Die Freiwillige Feuerwehr Neunkirchen. Um technisch und logistisch auf dem neuesten Stand zu sein, führt die Gesamtheit ihre Jahreshauptung durch. Die Übung startet am Samstag, dem 15. Oktober, ab 15 Uhr. Der Einsatz der Feuerwehr wird an der Grundschule Purbach sowie am dortigen Städtischen Kindergarten stattfinden.
 Dabei werden alle acht Löschbezirke mit ihren Löschfahrzeugen gefordert sein. Außerdem wird auch das THW Neunkirchen an dieser Jahreshauptung teilnehmen. Bei dieser Übung wird der Einsatz bei unterschiedlichen Not-situationen geprobt und nachge-stellt.
 Von Kabelbränden über einen Verkehrsunfall bis zur Evakuierung von Personen werden alle Teilneh-mer der Feuerwehr und des THW mit viel Aufwand und mit viel Aufwand gefordert sein. Sie über damit für den Ernstfall, der hoffentlich nicht eintritt.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (13. - 19. Oktober 2005)

Ausstellungen	Führungen/Vorträge	Musik/Theater	Märkte	Sonstiges
bis 31. Okt „Malerei, Graphik und Plastiken“ von Fritz Nehmert Rathaus-Galerie Kreisstadt Neunkirchen	Fr, 14. Okt, 19 Uhr Vortrag „Der Stachelschwanz- waran - Haltung und Nachzucht“ Referent: Steven Arth Zooschule, Neunkircher Zoo Neunkircher Zoo GmbH	Fr, 14. Okt, 20.30 Uhr Kulturtreff Reithalle - Figurentheater „Der kleine König Dezember“ vom Puppentheater Die Drahtzieher Stummsche Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft	Sa, 15. Okt, 15.30 Uhr Fußball-Oberliga-Südwest Bor. Neunkirchen - SV Eintracht Trier II Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest	So, 16. Okt, 9-18 Uhr Motorrad-Fahrer-Gottesdienst 15.00 Uhr: Treffpunkt zur Sternfahrt am Unteren Markt 17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarlerin Goedeck Evangelische Kirchengemeinde Nk
bis 20. Nov „Die Kunst Deutsche(r) zu sein“ Fotoausstellung FH Dortmund, Städtische Galerie Neunkirchen Neunkircher Kulturgesellschaft	So, 16. Okt, 15 Uhr Hüttenwegführung Treffpunkt: Stummsche Reithalle Kreisstadt Neunkirchen	Sa, 15. Okt, 20 Uhr „Best of Musical“ mit dem Showhorst Bürgerhaus, Nk Stummsche Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft	Do, 13. Okt, 14.35 Uhr Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol Treffpunkt Scheib Auskunft unter (06821)21523 Pfälzerwald-Verein Neunkirchen	Di, 18. Okt Blutspende beim DRK Schloßstr. 50/52 DRK Neunkirchen *Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

„Der kleine König Dezember“
 Ein Theater mit Puppen über den Sinn und Unsinn des Lebens, nach der gleichnamigen Geschichte von Axel Hacke
 Freitag, 14. Oktober
 20.30 Uhr
 Stummsche Reithalle
 Plötzlich war er da, der kleine König Dezember. Er lebte hinter dem Regal in der Wohnung des „Insbürogehrs“. Vor vielen Jahren war er einmal groß geboren worden, doch nun schrumpfte er jeden Tag ein kleines bisschen. Er braucht deshalb auch nicht mehr

ins Königsbüro zu gehen, sondern darf zu Hause bleiben, den Wolken Namen geben, seinen Teddy-bär anschreien, eben alles tun, wozu er Lust hat. „Der kleine König Dezember“ erzählt in einer Mischung aus Figuren- und Menschentheater von der Freundschaft zwischen dem kleinen König Dezember und seinem „Insbürogeher“ und lässt deren unterschiedliche Lebensformen aufeinanderprallen.
 Eintritt: 8 / 6 Euro
 Karten im Vorverkauf
 zu „Satisfaction“ von den Rolling Stones liegt der Schwerpunkt ihres aktuellen Programms diesmal auf Musical-Melodien: „Best of Musical“ heißt es denn auch zurecht, wenn die 14 Sänger und 18 Musiker des Showchores Songs aus Weiterfolgen wie „Cats“, „Starlight Express“, „Die Schöne und das Biest“ oder „My fair lady“ präsentieren.
 In Zusammenarbeit mit der Volksbank Neunkirchen, Zweigniederlassung der Bank1 Saar und SR3 Saarlandwelle

Comedy-Ensemble Wellherholz

„Ähnfach kloor - unn das seit zwanzigck Johr“
 Dienstag, 25. Oktober
 20 Uhr
 Bürgerhaus
 Eintritt: 15 Euro zzgl. VVK-Gebühr
 Karten bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen und bei CTS
 Tickethotline 06821-140885

VHS Neunkirchen
Die Kunst des Small Talk
 Workshop
 Samstag, 5. November
 9 - 17 Uhr
 Wer möchte nicht leicht ins Gespräch kommen und locker Kontakte knüpfen? Dieses Seminar liefert genau den Gesprächsstoff, den man braucht, um beim Small Talk locker und souverän zu wirken. Situationen, die heute noch unüberwindlich erscheinen, können in Zukunft gut vorbereitet gemeistert werden. Alle Tipps können sowohl privat als auch im Beruf angewendet werden.
 Preis: 45 Euro.
 Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.
„Mit den richtigen Umgangsformen zum Erfolg“
 Samstag, 12. November
 9 - 17 Uhr
 In diesem Workshop werden Menschen angesprochen, die mehr Selbstvertrauen und Sicherheit gewinnen wollen, sowie Menschen die im Kundenkontakt stehen. Die Umgangsformen von heute sind nicht mehr die strengen Regeln von gestern. Sie sind viel menschlicher, gewandter und lockerer geworden. Tatsache ist aber, beruflich wie privat: gute Manieren und formvolles Auftreten unterstreichen die Persönlichkeit und öffnen Türen.
 Anmeldungen für alle Workshops sind möglich beim Büro der VHS Neunkirchen unter (06821) 290062.

Showhor
„Best of Musical“
 Samstag, 15. Oktober
 20 Uhr
 Bürgerhaus
 Veranstaltung ausverkauft !!!
 Mitte des Jahres präsentierte der Showhor sein neues Programm mit viel Erfolg: Live und mit tollem Orchester, professionellen Tänzern und einer außergewöhnlichen Lightshow entführt Show die Besucher in die Welt des Musicals. Neben einer großen Bandbreite an Songs von Frank Sinatra's „New York, New York“ bis

Nightwash: John Doyle

Nightwash: Achim Knorr

Wellherholz
„Ähnfach kloor - unn das seit zwanzigck Johr“
 Zusatztermine !!!
 Samstag, 29. Oktober
 20.30 Uhr
 Sonntag, 30. Oktober
 19.30 Uhr !!!
 Stummsche Reithalle
 Nachdem die ersten drei Termine reichhaltig waren, wurden die Karten bereits ausverkauft sind, wurden Achtung: Das Konzert am Sonntag zwei Zusatztermine festgelegt für beginnt bereits um 19.30 Uhr! die noch wenige Karten bei den Vorverkaufsstellen erhältlich sind. Eintritt: 10 Euro im VVK
 Wer hädd dann das gedenkt? Was Tickethotline (06821) 140885